

# Amtsblatt

## der Regierung in Stade

Nr. 28

Ausgegeben in Stade, am 20. Oktober

1953

Inhalt: Ausbau der Unterweser. — Bekanntmachung über die Festsetzung der Ortslöhne. — Achte Nachtrags-VO. zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreise Bremervörde. — Verordnung über die Preise für Trinkmilch A im Lande Niedersachsen. — Satzung der Gemeinde Gräpel über die Straßenreinigung.

### Verordnungen, Bekanntmachungen, Verwaltungsanordnungen und Rundverfügungen des Regierungspräsidenten

#### Achte Nachtragsverordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreise Bremervörde.

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) in der Fassung des dritten Änderungsgesetzes vom 20. Januar 1938 (RGBl. I S. 36) sowie des § 13 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) in der Fassung der Ergänzungsverordnung vom 16. September 1938 (RGBl. I S. 1184) wird gemäß § 52 der revidierten Deutschen Gemeindeordnung und § 1 Abs. 2 des Vorläufigen Selbstverwaltungsgesetzes vom 28. Mai 1947 (Nds. GVBl. S. 62) mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde für den Bereich des Kreises Bremervörde folgendes verordnet:

#### § 1.

Die in der Landschaftsschutzkarte des Kreises Bremervörde mit roter Farbe eingetragenen nachstehend aufgeführten Landschaftsteile werden in dem Umfange, der sich aus der Eintragung in der Landschaftsschutzkarte ergibt, mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung dem Schutze des Naturschutzgesetzes unterstellt:

60. Teil einer mittelalterlichen Landwehr mit älterem Baumbestand (Eichen, Buchen und Nadelholz), Hollenhof bei Brüttendorf. Meßtischblatt 2721 Zeven.
61. Feldgehölze (meist Kiefern) im und beim „Segen“ bei Brüttendorf (Schutz gegen Bodenverwehung). Meßtischblatt 2721 Zeven.
62. Gebiet mit Hügelgräbergruppen bei der „Krummen Laack“, Gemarkung Heeslingen. Meßtischblatt 2622 Heeslingen.
63. Frühmittelalterliche Landwehr (wahrscheinlich aus dem 8. Jahrh.) in der Worth bei Karlshöfen. Meßtischblatt 2620 Rhade.
- 64.—66. Hügelgräber im Heesen, Kamp und Eckerhoff, Gemarkung Ahe. Meßtischblatt 2519 Kirchwistedt und 2619 Kuhstedt.
67. Hügelgrab im „Flugsand“, Gemarkung Zeven. Meßtischblatt 2721 Zeven.
68. Steingrab mit Baumgruppe im „Hünenkellersfeld“, Gemarkung Nartum. Meßtischblatt 2721 Zeven.

69. Heide mit Hügelgrab und Kiefernflug. Hof Nr. 1, Freyersen (Weertzen). Meßtischblatt 2722 Elsdorf.
70. „Gesundbrunnen“ (ehem. Heilquelle) mit nächster Umgebung am Rande des Ostetals. Hof Nr. 1, Freyersen (Weertzen). Meßtischblatt 2722 Elsdorf.
71. „Horstbruch“ (oder „Hörs“), Laubwald (Pflanzen- und Vogelschutzgebiet), Gemarkung Tarmstedt. Meßtischblatt 2720 Kirchtimke.
- 72.—76. Erholungs- und Wandergebiete bei Bremervörde, Elm und Hesedorf (Meßtischblätter 2420 Ebersdorf, 2421 Mulsum, 2520 Bremervörde, 2521 Bevern):
  72. Höhne mit Plietenberg, anderen urgeschichtlichen Grabmalen und Hochäckern,
  - 73./74. Vorwerk (Husteerheide) mit Hügelgräbern und Oste-Tal mit Randgebieten, Gemarkung Bremervörde und Elm,
  75. Horner Holz (westl. Teil) mit Hügelgräbern, Königseiche u. a.,
  76. Unteres Pulvermühlenbachtal.
- 77 a—e und 78 a—d. Baum- und Gebüschbestände und -gruppen (Vogelschutzgebiete) bei Bremervörde: Fresenburg, Fresenburgsmoor, Glinder Berg, Vörder Feld, Triften am Vörder Feld und Voßberg. Meßtischblatt w. v.
79. Hügelgräbergebiet Neuenmoor, Bremervörde, Elm. Meßtischblatt 2521 Bevern.
80. Hügelgrab in den „Vier Bergen“, Bremervörde-Engeo. Meßtischblatt 2520 Bremervörde.
81. Steingrab „Steinberg“, ebenda. Meßtischblatt w. v.
82. Hügelgrab in nächster Umgebung beim Bullen-See, Gemarkung Brümmerhof. Meßtischblatt 2721 Zeven.
83. Wacholdergebiet „Hinter dem Holze“ und beim Borchelsmoor bei Hesedorf bei Gyhum. Meßtischblatt 2822 Rotenburg.
84. Wacholderbüsche (3), ebenda. Meßtischblatt w. v.
85. Heidegebiet mit Hügelgräbergruppe und Eichen im „Eckelhoff“, Hof Bockel bei Bevern. Meßtischblatt 2521 Bevern.

86. Hügelgräbergruppe „beim Hünenkeller“, Hof  
Nr. 1, Steinfeld.  
Meßtischblatt 2721 Zeven.

§ 2.

In den Gebieten dürfen Veränderungen, die  
geeignet sind, die Natur zu schädigen oder das  
Landschaftsbild zu verunstalten, nicht vorgenom-  
men werden. Die bisherige Nutzung bleibt, soweit  
sie dem Zweck dieser Verordnung nicht wider-  
spricht, unberührt.

§ 3.

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2  
können in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4.

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhan-  
delt, wird nach den §§ 21 und 22 des Natur-  
schutzgesetzes und dem § 16 der Durchführungs-  
verordnung bestraft.

§ 5.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe  
im Amtsblatt der Regierung in Stade in Kraft.  
Bremervörde, den 9. Juli 1953.

Im Auftrage  
des Kreistages des Kreises Bremervörde

Burfeindt  
Landrat.

Hube  
Kreistagsabgeordneter.